



FESTIVAL FÜR WELTMUSIK IN GRAZ | 03.-07.11.

www.folkart.at

PRESSEMAPPE

INHALT

DIE FESTIVALAUSGABE 2021	03
FESTIVAL-TEAM	04
SPIELOORTE	05
PROGRAMMÜBERSICHT	06
vortrag folk.art erzählt: Weltmusik	07
FOLKSMILCH ERÖFFNUNGSKONZERT	08
kinder.konzert Leo Löwe	09
kaffeehaus.konzert GOTA	10
MONSIEUR DOUMANI abend.konzert	11
workshop Jodeln (kennen-)lernen	12
kaffeehaus.konzert Yanet Infanzón & La Onda	13
SPAFUDLA	14
nacht.konzert Volkman	15
vortrag Musik der Sámi	16
podiums.diskussion Tradition(en)	17
folk.art liest Omar Khir Alanam	18
SPÖKET I KÖKET	19
folk.art matinée Trio Lumi	20
stadt.rundgang Afrikanisches Graz	21
vortrag Gnawa-Musik aus Marokko	22
INSINGIZI	23
VORVERKAUF & COVID-19	24
PRESSEKONTAKT PRESSEFOTOS PRESSEKARTEN	25
CREDITS & IMPRESSUM	26

DIE FESTIVALAUSGABE 2021

Das bunte, 17 Programmpunkte umfassende Programm der diesjährigen Festivalausgabe bietet den Zuhörer*innen die Möglichkeit Neues kennenzulernen und den Musiker*innen eine Bühne für ihre Leidenschaft. Unbekanntes paart sich mit Altvertrautem, Künstler*innen aus Graz treffen auf Freund*innen aus der ganzen Welt, Eigeninitiative bei den Workshops mit Kontemplation bei den Konzerten. So wird die Möglichkeit geschaffen neben dem typischen Konzertformat auch ein Miteinander entstehen zu lassen, einen Austausch von Erfahrungen, Fragen, Ideen und Geschichten.

Die Eröffnung im Dom im Berg spielt das „austrian acoustic quartet“ folksmilch, das dem Publikum ein Best of ihrer Programme der letzten zwei Jahrzehnte präsentieren wird. Traditionelle zypriotische Lieder in einem zeitgenössischem Sound gibt es am 04.11. vom Trio Monsieur Doumani zu hören. Im wiedereröffneten Heimatsaal tritt unter anderem das bekannte steirische Ensemble Spafudla auf, das sein 20-jähriges Bühnenjubiläum feiert und durch die Neugierde an anderen Stilen und Ausdrucksweisen der Volksmusik eine ganz eigene musikalische Mundart entwickelte. Die dänisch-schwedisch-belgische Gruppe Spöket i Köket lässt die Besucher*innen am 06.11. einen Abstecher in den Norden unternehmen. Tanzmelodien und Balladen nordischer sowie kanadischer Traditionen werden mit Stücken aus eigener Feder vereint. Der Sonntag steht ab Mittag im Zeichen Afrikas. So kann man bei einem Spaziergang durch das „Afrikanische Graz“ das Leben der afrikanischen Community näher kennenlernen, bevor am Abend die Stimmen des Vokaltrios Insingizi aus Simbabwe das Festival in der Herz-Jesu-Kirche ausklingen lassen. Bei freiem Eintritt erwarten das Publikum Nachmittagskonzerte lokaler Weltmusik-Virtuos*innen in der gemütlichen Atmosphäre des Café Kaiserfeld. Hier tritt unter anderem das Südtiroler Duo GOTA auf, das vielfältige musikalische Elemente in Einklang bringt. Gesungen wird auf Ladinisch, der Muttersprache der Geschwister. Weiters wird ein Ausflug durch die unterschiedlichsten Teile Lateinamerikas unternommen, wenn Yanet Infanzón mit ihrem Trio La Onda fast vergessene kubanische Lieder anstimmt. Eine Besonderheit bieten dieses Jahr die erstmals stattfindenden Kinderkonzerte, bei denen „Leo Löwe“ Kinder ab fünf Jahren mit auf eine musikalische Weltreise nimmt.

Auch heuer wird wieder ein vielfältiges Diskurs-Programm angeboten. Unter anderem bei einer Podiumsdiskussion, die die unterschiedlichen Perspektiven auf Tradition als Genrebegriff, als alltäglichen Terminus und als kulturelles – feststehendes oder aber prozessuales – Phänomen, sowie als mitunter konstruiertes Konzept erörtert. Auch wie der skandinavische Joik-Gesang oder das österreichische Jodeln funktioniert, kann bei Workshops ausprobiert werden.

FESTIVAL-TEAM

Intendanz: **Elias Plösch**

Programm & Workshoporganisation: **Pia Lenz**

Programm & Produktion: **Maximilian Kreuzer**

Produktionsleitung: **Jana Pilz**

Produktionsassistenz: **Anna Suschnigg, Anna Tropper, Başak Özay**

Technische Leitung: **René Pettinger**

Veranstaltungstechnik: **Niki Waltersdorfer**

Grafik, Design & Fotografie: **Madeleine Haider**

Fotografie & Film: **Simon Reithofer**

Social Media Care: **Simon Ankwitsch**

Ticketing: **Sophie Pilz**

Catering: **Jonathan Herrgesell**

PR & Öffentlichkeitsarbeit: **Michael Gaisbacher**

SPIELORTE

Dom im Berg

Schloßbergplatz 1

8010 Graz

Tel: +43 316 8008-9000

grazer@spielstaetten.at

<https://www.spielstaetten.at>

Orpheum extra

Orpheumgasse 8

8020 Graz

Tel: +43 316 8008-9000

grazer@spielstaetten.at

<https://www.spielstaetten.at>

Die Brücke

Grabenstrasse 39a

8010 Graz

Tel: +43 316 67 22 48

office@bruecke-graz.com

<https://bruecke-graz.com>

Café Kaiserfeld

Kaiserfeldgasse 19-21

8010 Graz

Tel: +43 664 59 51 004

cafekaiserfeld@gmail.com

<http://www.cafe-kaiserfeld.at>

Heimatsaal & Antoniuskirche

Paulustorgasse 13a

8010 Graz

Tel: +43 316 8017-9218

<https://www.parkhouse.at>

Reiterkaserne

Leonhardstrasse 82

8010 Graz

Tel: +43 316 389 1150

info@kug.ac.at

<https://www.kug.ac.at>

Murinsel

Lendkai 19

8020 Graz

Tel: +43 316 822 660

cafe@murinselgraz.at

<https://murinselgraz.at>

Herz-Jesu-Kirche

Sparbersbachgasse 58

8010 Graz

Tel: +43 316 826 285

graz-herz-jesu@graz-seckau.at

<https://www.graz-herz-jesu.at>

Kultursalon

Herrengasse 3 / III

8010 Graz

Tel: +43 664 40 38 700

info@kultursalon-graz.at

<https://kultursalon-graz.at>

PROGRAMMÜBERSICHT

°MI | 03.11.

- 16:00 vortrag | folk.art erzählt: Weltmusik
20:00 FOLKSMILCH | ERÖFFNUNGSKONZERT

°DO | 04.11.

- 13:00 kinder.konzert | Leo Löwe
16:00 kaffeehaus.konzert | GOTA
20:00 MONSIEUR DOUMANI

°FR | 05.11.

- 14:00 workshop | Jodeln (kennen-)lernen
16:00 kaffeehaus.konzert | Yanet Infanzón & La Onda
20:00 SPAFUDLA
22:00 nacht.konzert | Volkman

°SA | 06.11.

- 10:00 kinder.konzert | Leo Löwe
11:00 vortrag | Musik der Sámi
14:00 podiums.diskussion | Tradition(en)
16:00 folk.art liest | Omar Khir Alanam
20:00 SPÖKET | KÖKET

°SO | 07.11.

- 11:00 folk.art matinée | Trio Lumi
14:00/16:00 stadt.rundgang | Afrikanisches Graz
16:00 vortrag | Gnawa-Musik aus Marokko
20:00 INSINGIZI

MI 03.11. | 16:00 Uhr

FOLK.ART ERZÄHLT | WELTMUSIK

vortrag

Murinsel

Weltmusik: Was, wo, und wann in der Welt ist sie?

Ist Weltmusik eigentlich ein Marketing-Begriff oder definiert er eine breite Kategorie an Musik, die Gemeinsamkeiten mit sich bringt?

Warum ist indonesische Musik aus dem 19. Jahrhundert Weltmusik und Musik aus dem 19. Jahrhundert aus Wien nicht? Wenn jemand die Melodie von Weus'd a Herz hast wia a Bergwerk auf einer armenischen Duduk spielt, ist es dann Weltmusik? Was ist, wenn jemand über Samples des gleichen Stückes auf Dari rappt? Ist Weltmusik eine schlecht getarnte Fortsetzung des Rassismus? Oder ist es eher ein demokratisierender und inklusiver Begriff, der versucht, Hierarchien der Begriffe implizit in Klassisch und Volks(musik) zu vermeiden?

Sarah Weiss (KUG, Ethnomusikologie, Privatdozentin und Senior Research Scientist) wird eine anregende Diskussion in Gang setzen.

www.kug.ac.at

kug.academia.edu

MI 03.11. | 20:00 Uhr

FOLKSMILCH (AT/RS)

eröffnungs.konzert

Dom im Berg

Best of folksmilch

Was vor über 20 Jahren als Frühstücksidee begann, entwickelte sich unter dem Namen folksmilch zu einer musikalischen Größe der österreichischen Musikszene.

Von den Ursprüngen als Steirische Volksmusikgruppe, über Tango, Worldmusic, Jazz und Schlager, bis hin zu den musikkabarettistischen Coverversionen von Hits aus Klassik und Austropop, wird folksmilch alle Register der letzten zwei Jahrzehnte ziehen.

Das Trio wird an diesem Abend wieder in der Ursprungsbesetzung spielen und dabei von dem Klarinettenisten Milos Milojevic unterstützt.

folksmilch vollbringt den oftmals schwer zu meisternden Spagat zwischen höchster Unterhaltung und musikalischem Anspruch mit Bravour. Die Musik des Ensembles ist Ausdruck einer immensen Spielfreude, verbunden mit außergewöhnlichen musikalischen Fähigkeiten. folksmilch macht Musik, die Stimmung atmet und verbreitet, intensiv hinhören und ausgelassen mitfeiern lässt.

<https://www.folksmilch.at/>

Christian Bakanic — Akkordeon, Perkussion

Klemens Bittmann — Violine, Mandola

Eddie Luis — Kontrabass, Gesang

Milos Milojevic — Klarinette

DO 04.11. | 13:00 Uhr & SA 06.11. 10:00 Uhr

LEO LÖWE

kinder.konzert

Kultursalon Graz

Leo ist ein außergewöhnlich neugieriger Löwe.

Immer, wenn er irgendwo Musik hört, schleicht er sich an, um die Musiker*innen zu beobachten. Eines Tages trifft er dabei auf die singende Löwin Lisa. Seine Schüchternheit verfliegt und er kann mit ihr gemeinsam seine brennende Frage beantworten. Er fragt sich, welches Land hat die coolste traditionelle Musik?

Für Kinder ab 5 Jahren

Im Zentrum stehen die unmittelbare Spielfreude, der kreative Umgang mit den Instrumenten sowie ein musikalisch interaktiver Austausch mit dem Publikum.

Ungefähre Dauer: 40 min

Mitwirkende:

Matthias Kessler – Kontrabass

Andreas Reisenhofer – Schlagzeug

Lukas Meißl – Piano, Akkordeon

Anna Gollien – Saxophon, Klarinette

Johanna Seitinger – Gesang

Niki Waltersdorfer – Gesang, Gitarre, Perkussion

DO 04.11. | 16:00 Uhr

GOTA (IT)

kaffeehaus.konzert

Café Kaiserfeld

Von meditativen Klängen mit Handpan, Bratsche und Gesang, über tribale, archaische Sounds mit Didgeridoo, bis hin zu energievollen Rhythmen mit Percussion, die zum Tanzen anregen: die beiden Südtiroler Geschwister Katia und Jan Moling bringen unter dem Namen GOTA vielfältige musikalische Elemente in Einklang.

Gesungen wird auf Ladinisch, der Muttersprache der Geschwister. Der weiche, gewundene Klang dieser Sprache ist ein wichtiger Teil der Lieder von GOTA. Inspiration für ihre Kompositionen holt sich das Duo vor allem in der Natur. Die Verbundenheit des emotiven Lebens mit ebenjener ist eines der Hauptthemen ihrer Musik.

<https://www.facebook.com/gota.musiga/>

Jan Moling – Handpan, Perkussion, Didgeridoo

Katia Moling – Viola, Gesang

DO 04.11. | 20:00 Uhr

MONSIEUR DOUMANI (CY)

abend.konzert

Orpheum eXtra

Von unterschiedlichen musikalischen Hintergründen kommend lassen sich die Musiker von Monsieur Doumani von der Zypriotischen Tradition auf verschiedenen Ebenen beeinflussen.

Sie komponieren Musik, die von der heutigen Zypriotischen Gesellschaft und den unsicheren Gegebenheiten dieser Zeit geprägt ist. Sie adaptieren unter anderem traditionelle Lieder und geben ihnen einen zeitgenössischen Sound, eine neue Stimmung.

Die Festival-affinen Musiker konnten schon viele Preise einheimen und arbeiteten bis vor kurzem an ihrem vierten Studio-Album Pissourin, aus dem wir bestimmt etwas hören werden!

Tzouras (kleinere Version der Bouzouki) einmal anders!

<https://www.monsieurdoumani.com/>

Antonis Antoniou – Tzouras, Gesang, Electronics

Demetris Yiasemides – Posaune, Flöte

Andys Skordis – Gitarre, Loops, Gesang

FR 05.11. | 14:00 Uhr

JODELN (KENNEN-)LERNEN

workshop

Volkskundemuseum

Warum? Weil sich ohne Worte am Leichtesten ein Zugang zum selbstbestimmten Stimmeinsatz finden lässt. Und weil's gut tut.

Wie? Durch vor-, nach- und miteinander Jodeln. Grundsätzlich ohne Notenbeihilfe, die gibt's erst im Nachhinein als Erinnerungshilfe.

Und für wen? Eh für alle: Für die, die schon einmal von der Jodeldroge gekostet haben, und solche, die's gern tun würden.

Ungefähre Dauer: 2 Stunden

(mit oder ohne kurze Pausen zum Hirn auslüften und Stimme wiederherstellen, je nach Bedarf)

Workshopleiter*innen:

Bernadette Froihofer

Daniel Fuchsberger

FR 05.11. | 16:00 Uhr

YANET INFANZÓN & LA ONDA (CU/IT/MK)

kaffeehaus.konzert

Café Kaiserfeld

„Vergessene kubanische Lieder“...

möchte Yanet Infanzón wiederentdecken und mit Ihnen teilen! Ihre Darbietungen sind sinnlich, schwungvoll und voller nostalgischer Sehnsucht. Neben Liedern ihrer Heimatinsel spielt sie auch Musik aus allen Teilen Lateinamerikas. Dazu gehört Romantisches aus Mexiko ebenso wie fetzige argentinische Tangos und Fein-Rhythmisches aus Brasilien.

In ihrem Herzensprojekt Trio La Onda (span. „die Welle“), das seit 2016 gemeinsam musiziert, lässt sie neben der Violine auch ihre charakteristische Stimme ertönen.

Wir freuen uns auf ein stimmungsvolles Kaffeehaus-Konzert mit Kuba-Flair, ohne jedoch – so das Trio – die Kuba-Klischees zu strapazieren.

<https://www.infanzon-violin.at/trio-la-onda/>

Yanet Infanzón – Violine, Gesang

Hamlet Fiorilli – Klavier

Ivan Trénev – Akkordeon

FR 05.11. | 20:00 Uhr

SPAFUDLA (AT)

abend.konzert

Heimatsaal

Nomadenjodler – 20 Jahre Spafudla

Es war das Jahr 2001. Die Spafudla fanden sich als eine Art Zufallskreuzung aus Familienmusik und Studiencombo. Und damals schon wussten sie „das Beste aus beiden Welten“ für sich zu nutzen.

Die selbstverständliche Anwendung des eigenen musikalischen Dialekts – der Volksmusik – und die Neugierde anderer Stile und Ausdrucksweisen gegenüber ließen sie ihre eigene musikalische Mundart finden.

Seit 20 Jahren ziehen sie nun von der Konzertbühne über Hochzeiten zum Theater oder als Kulturexport durch die Welt. Dabei hat sich eine Unmenge an musikalischem Treibgut angesammelt, das in weiterer Verdichtung und Exegese stets neue Musik hervorbringt.

All dies lässt das Jubiläumsprogramm Revue passieren: Musik aus den familiären Anfängen, aus Theaterprojekten, Lieblingsstücke vergangener Konzertprogramme und viel neu Komponiertes und neu Entdecktes!

<http://www.spafudla.at/>

Lucia Froihofer-Garber – Violine, Tenorgeige, Gesang

Bernadette Froihofer – Violine, Mandoline, Gesang

Daniel Fuchsberger – Kontragitarre, Marimba, Gesang

Gabriel Froihofer – Kontrabass, Perkussion, Gesang

FR 05.11. | 22:00 Uhr

VOLKMAN (PL)

nacht.konzert

Antoniuskirche

Konrad ist Opernsänger und hegt eine Faszination für Volksmusik.

Albert ist Toningenieur, Liebhaber der Weltvolksmusik und begeisterter Komponist elektronischer Musik.

Gemeinsam veröffentlichten sie 2020 das erste Album Kurpiowskie Pieśni („Kurpie Lieder“), auf dem Konrad seinen Gesang in Form einer weißen Stimme (Schreigesang) stilisiert. Zusammen erstellen sie außergewöhnliche Arrangements, die das Ergebnis einer gemeinsamen Liebe zur polnischen Folklore sind. Volkman's Musik basiert auf Volksliedern, die von Oskar Kolberg und Władysław Skierkowski notiert wurden. Jedes ihrer Alben enthält Songs aus einer Region und die Songs bilden eine Geschichte.

Die sowohl in der harmonischen als auch in der Textebene enthaltenen Subtexte lassen dem Publikum viele Interpretationsmöglichkeiten.

<https://www.facebook.com/volkman.band>

Konrad Cygal — Gesang

Albert Hochschulz — Elektronische Musik

SA 06.11. | 11:00 Uhr

MUSIK DER SÁMI

vortrag

Kunstuniversität, Reiterkaserne

Die Rolle und Funktion des Joik und der (Schamanen-) Trommel.

Joiken? Was ist das? So etwas wie Jodeln aus dem Norden Europas vielleicht?

Celia Fritze wird uns in die Welt der Sámi einführen. Wer sind sie? Welche Rolle spielt die Vokaltradition Joik in ihrem Leben? Welche Instrumente verwenden sie?

Es wird über Kolonialismus gesprochen werden, über Mythologie, über Aktivismus – sozialpolitisch, umweltpolitisch und natürlich über Musik! Neugierig?

Vortragende:

Celia Fritze

SA 06.11. | 14:00 Uhr

TRADITION(EN)

podiums.diskussion

Volkskundemuseum, Gartensaal

Was verstehen wir unter Tradition, was macht sie aus und wer definiert diese?

In der Podiumsdiskussion zum Thema Tradition erörtern Vertreter*innen der steirischen Blasmusik, des Volkstanzes und angehende Musikologinnen unterschiedliche Perspektiven auf Tradition als Genrebegriff, als alltäglichen Terminus und als kulturelles – feststehendes oder aber prozessuales – Phänomen sowie als mitunter konstruiertes Konzept.

Im Rahmen dessen kommt unter anderem invented tradition zur Sprache. Verbunden damit ist die Frage nach dem Erhalt von Tradition: Stehen dabei die „Träger*innen“ oder die „Tradition an sich“ im Fokus? Und wie viel Innovation verträgt oder braucht Tradition, um erhalten zu bleiben?

Was denken Sie? Möchten Sie uns das nicht mitteilen? Wir würden uns sehr darüber freuen!

Diskussionsleitung:

Maria Magdalena Wolf

Johanna Trummer

SA 06.11. | 16:00 Uhr

OMAR KHIR ALANAM (SY)

folk.art liest

Murinsel

Was ist Heimat?

Ein Ort? Ein Gedicht? Eine Person?

Omar Khir Alanam hat sie hier gefunden und erzählt davon in seinem Buch *Danke! Wie Österreich meine Heimat wurde* (2018). Auf der Morawa-Bestsellerliste erreichte er damit den zweiten Platz in der Kategorie Sachbuch. 2020 folgten ein Gedichtband (*Auf der Reise im Dazwischen*) und das Buch *Sisi, Sex und Semmelknödel*, in dem er erzählt, wie er die Österreicher*innen und ihre Eigenarten erlebt. Die Themen seiner Texte sind Liebe, Exil, Revolution, Flucht, Ausgrenzung, Heimat, Hoffnung und Identität.

Er ist der, den jede*r kennt. Der Flüchtling. Von Syrien nach Österreich gekommen.

Er ist der, der schreibt, damit dieses „Glauben-zu-Kennen“ einem wirklichen „Kennen“ weicht.

Komme was wolle, Morgen ist schöner!

<https://www.omarkhiralanam.com/>

Omar Khir Alanam

SA 06.11. | 20:00 Uhr

SPÖKET I KÖKET (DK/SE/BE)

abend.konzert

Heimatsaal

Spöket i Köket (Geist in der Küche) ist eine "folkbigband" aus Skandinavien. Das schwedisch-dänisch-belgische Lounge/Rave-Orchester sammelt Tanzmelodien und Balladen aus der nordischen und kanadischen Tradition, aber auch aus dem eigenen Kopf.

Zehn Musiker*innen auf zwanzig Instrumenten sorgen für eine große Klangvielfalt, die den individuellen Hintergrund jedes Mitglieds durchscheinen lässt, während sie zusammen ein größeres Ganzes bilden. Stile wie Manouche-Jazz und Heavy Metal bleiben in der Klanglandschaft der traditionellen Musik, die ebenso beruhigend wie ohrenbetäubend ist, nicht unbemerkt.

Ihre beiden Alben „Den nya spisen“ (2015) und „Château du garage“ (2019) brachten ihnen mehrere Nominierungen ein. Ein drittes Album erscheint 2022.

<https://www.spoketikoket.com/>

Nisse Blomster – Fußpercussion, Gitarre

Linnea Aall Campbell – Geige

Mads Kjøller-Henningsen – Flöte

Lies Hendrix – Melodeon

Erik Bengtsson – Kontrabass

Emma Engström – Klavier

Albin Lagg – Trompete

Erik Larsson – Tenorsaxophon

Ella Wennerberg – Posaune

Henrik Büller – Altsaxophon

SO 07.11. | 11:00 Uhr

TRIO LUMI (SI/FI)

folk.art matinée

Kultursalon Graz

Ab ins Gemalte Haus!

Mit dem Trio Lumi werden wir freudig und auch ein wenig wehmütig in den letzten Tag des folk.art Festivals starten. Wir werden mitgenommen auf eine musikalische Reise vom feurigen Südeuropa bis in den kühlen Norden. In der Besetzung mit zwei Geigen und Cello nützen die Musiker*innen aus Finnland und Slowenien die Saiteninstrumente in vollem Umfang – als Melodie-, Harmonie- und Perkussions-Instrumente.

Ihre Arrangements sind unerwartet, pulsierend und mitreißend, mit Respekt vor Tradition und voll von virtuoser Spielfreude.

Das (eh nicht so) frühe Aufstehen am Sonntag wird sich mehr als lohnen!

<https://www.facebook.com/Lumifolk/>

Saimi Kortelainen – Violine, Gesang, Trad. Instrumente

Oskar Longyka – Violine, Gesang, Gitarre

Urban Megušar – Cello, Gesang

SO 07.11. | 14:00 & 16:00 Uhr

AFRIKANISCHES GRAZ

stadt.rundgang

Griesplatz beim Griesbäcker

Afrikanisches Essen. Afrikanische Musik. Afrikanischer Lebensstil. Afrikanische Attitüde.

Klar – Wir glauben zu wissen, was wir meinen, wenn wir über DAS Afrika sprechen.

Oft neigen wir dazu, den Kontinent wie ein einziges großes Land zu behandeln, doch Afrika ist viel mehr. Es besteht aus über 50 selbständigen Ländern, unterschiedlichen Kulturen, Sprachen, Menschen, Musiken und Speisen.

Gemeinsam mit Emmanuel Kamdem vom Verein Chiala machen wir uns auf die Suche nach den afrikanischen Spuren in Graz. Wir erfahren, wie und wo Menschen mit afrikanischen Wurzeln in Graz leben, wie sie ihr Leben gestalten, wo sie einkaufen, welchen Barrieren sie im Alltag begegnen.

Ende des Rundgangs:

Lokal Omoka, Keplerstraße

In Kooperation mit dem *Verein CHIALA –]Kultur.Diversität.Entwicklung[*

Leitung:

Emmanuel Kamdem

SO 07.11. | 16:00 Uhr

GNAWA-MUSIK AUS MAROKKO

vortrag

Die Brücke

Gnawa (auch: Gnaoua)? Was ist das für ein Begriff ?

Warum gibt es Gnawa-Rituale (genannt Lila) und wie sind diese strukturiert? Wie wird man Gnawi und wie schauen die unterschiedlichen Stationen (koyo, maalem, moqadam) dort hin aus? Wie ist es dem Musiker Moutai Enadi dabei ergangen?

In seiner Präsentation möchte er uns an seinen Erfahrungen teilhaben lassen und uns die grundlegenden Prinzipien und Konzepte der Gnawa-Musik näherbringen. Welche Einflüsse sind im Gnawi-Repertoire zu hören? Welche ähnlichen Trance-Musiken gibt es noch in Marokko?

Brennen Ihnen auch schon so viele Fragen auf der Zunge?

Schon ein wenig informiert kann man danach kontemplativ die musikalische Darbietung der erfahrenen Gnawa-Musiker genießen.

DIESER VORTRAG WIRD VIA LIVESTREAM AUS MAROKKO UND
IN ENGLISCHER SPRACHE ABGEHALTEN!

Moutai Enadi – Guembri, Gesang

Houssine el Bezize, Alcouch Abdelhanine – Qaraqib, Gesang

SO 07.11. | 20:00 Uhr

INSINGIZI (ZW)

abend.konzert

Herz-Jesu-Kirche (Unterkirche)

Nach vielen wunderbaren Beiträgen wird das A-Capella-Trio Insingizi das folk.art-Festival beenden. Wir werden Imbube-Musik in Ndebele, einer Sprache aus dem Süden Afrikas, zu hören und auch zu sehen bekommen. Auf der Bühne haben die drei Vollblutmusiker nämlich neben exzellentem A-Capella-Gesang auch wunderbare Bewegungs-Choreo-grafien, Percussion Sounds und Grooves zu bieten.

Alle drei Mitglieder wurden in Bulawayo in der Provinz Matabeleland in Simbabwe geboren und in ihren traditionellen Liedern, die die vielfältigen Herausforderungen der modernen Welt thematisieren, spiegelt sich liebenswürdige Ehrlichkeit wider.

Das Trio gewann eine Vielzahl an Musikwettbewerben in Simbabwe und wurde darüber hinaus bekannt, als sie 1995 ihren Hit „Bantu-Nonke-Sugar Daddy“ auf Platte herausbrachten, der sehr schnell im Radio von Simbabwe zur Anti-Aids-Hymne wurde.

Feiern Sie mit uns gebührend den Abschluss des folk.art-Festivals 2021!

Es wird schön, es wird bunt!

<http://insingizi.net/>

Dumisani „Ramadu“ Moyo – Gesang, Perkussion

Blessings „Nqo“ Nkomo – Gesang, Shakers

Vusa Mkhaya Ndlovu – Gesang

VORVERKAUF & COVID-19

KARTENVORVERKAUF

KARTEN FÜR DIE ABENDKONZERTE UND DIE MATINÉE:

TICKETZENTRUM

Tel: +43 316 8000

Kaiser-Josef-Platz 10, 8010 Graz

(Mo bis Fr 10:00 – 18:00, Sa 09:00 – 13:00)

Hofgasse 11, 8010 Graz – im Schauspielhaus

(Mo bis Fr 10:00 – 14:00)

ONLINEBESTELLUNGEN unter www.ticketzentrum.at mittels **Kreditkarte** (Mastercard, Visacard, Diners, JCB), **Sofortüberweisung** oder **eps-Onlineüberweisung**.

ERMÄSSIGUNGEN

10% für Ö1-Club (2 Karten pro Ausweis) & Ö1-intro; Schüler*innen, Studierende, Zivil- & Präsenzdiener

20% für folk.artCARD-Besitzer*innen

30% für Kleine-Zeitung-Vorteilsclubmitglieder (begrenzt Kontingent!)

SITZPLATZRESERVIERUNGEN BEI ALLEN ANDEREN VERANSTALTUNGEN NOTWENDIG:

www.folkart.at oder per Mail an: **reservierung@folkart.at**

COVID-19

Die Gesundheit unseres Publikums und auch unserer Mitarbeiter*innen ist uns sehr wichtig. Da sich die Bestimmungen bis zu unserem Festival aber laufend ändern können, finden Sie die aktuellen Sicherheitsmaßnahmen auf unserer Website unter: <https://www.folkart.at/covid-19-informationen>

PRESSEKONTAKT

JANA PILZ

jana@folkart.at

T: +43 677 612 484 86

PRESSEFOTOS

Fotos der Künstler- und MusikerInnen sowie weitere Bilddaten zum Festival finden Sie unter www.folkart.at/presse bzw. unter folgendem Link:

<https://drive.google.com/drive/folders/1KrJli6w6o0p2eyoti2-jZDsUj0xpj3kz?usp=sharing>

PRESSEKARTEN

Wir ersuchen um rechtzeitige Bestellung unter jana@folkart.at!

Abholung der Pressekarten: **eine halbe Stunde vor Beginn** der jeweiligen Veranstaltung an der Abendkassa.

FESTIVAL-INFOTELEFON: +43 664 9963 1179

UNSERE UNTERSTÜTZER*INNEN

FÖRDER*INNEN



MEDIENPARTNER*INNEN



SPONSOR*INNEN



KOOPERATIONSPARTNER*INNEN



IMPRESSUM

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Kulturverein folk.art

Hochsteingasse 43/1, 8010 Graz

+43 699 113 145 11 (Office)

office@folkart.at | www.folkart.at

Ausgabe 01/2021 | Graz